

**Allgemein:**

Alle WUFLEX-PUMPEN werden geprüft und gebrauchsfertig ausgeliefert.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme unbedingt das jeder Pumpe beiliegende Blatt "INSTALLATIONSHINWEISE".

Beachten Sie bitte die Unfallverhütungsvorschriften. Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von dafür zugelassenem Personal ausgeführt werden.

**Wartung:**

**WUFLEX-PUMPEN** sind auf der Deckplatte mit einem Öler ausgerüstet. Bei Dauerbetrieb sind wöchentlich 2 - 3 Tropfen Öl nach zu füllen, im Interimsbetrieb entsprechend weniger. So wird verhindert, dass der auf der Innenseite des Pumpenbalges abrollende Rotor reibt.

**Bitte keine organischen Öle einfüllen!**

Diese können die Kunststoffe angreifen.

Verwenden Sie bitte nur das mitgelieferte Pumpen- oder reines Silikonöl. Ersatzweise kann auch Glycerin genommen werden.

Eine weitergehende Wartung ist nicht erforderlich.

Der Pumpenbalg wird dauernd gewalzt und unterliegt daher einem natürlichen Verschleiß. Außerdem kann er durch mit geförderte Fremdkörper beschädigt oder chemisch angegriffen werden. Nehmen Sie den

**Austausch des Pumpenbalges**

bitte wie folgt vor:

**Demontage:**

1. Den Motor stromlos machen.
2. Gehäuseschrauben Nr. 8 entfernen.
3. Expansionsring Nr. 7 entfernen.
4. Gehäuse Nr. 1 mit Pumpenbalg Nr. 4 abziehen, dann Balg aus dem Gehäuse holen.
5. Pumpenbalg auf chemischen Angriff, mechanische Beschädigungen und Verschleiß prüfen.
6. Rotor, Flansch, Deckplatte auf Beschädigungen untersuchen. Ggf. Motor kurz anschalten. Wenn keine Fehler erkennbar, neuen Pumpenbalg einbauen.

**Montage:**

1. Rotor, Lageransatz des Flansches, Innenseite und Steg des Pumpenbalges gut mit Silikonöl, hilfsweise Glycerin bestreichen (keine mineralischen Öle verwenden!).
2. Rotor in die höchste Stellung drehen ( Keilnut der Pumpenwelle hinten zeigt dann ebenfalls genau nach oben).
3. Pumpenbalg Nr. 4 etwas zusammendrücken und so in das Pumpengehäuse Nr. 1 stecken, dass beide Dichtflächen des Pumpenbalges aussen auf den Flächen des Gehäuses liegen.
4. Pumpenbalg bis nach oben in den Schlitz des Pumpengehäuses schieben.
5. Pumpenbalg auf der dem Steg entgegengesetzten Seite zu ca. 1/3 wieder aus dem Pumpengehäuse drücken.
6. Pumpenbalg mit der herausragenden Seite zuerst zusammen mit dem Pumpengehäuse über den Rotor schieben bis der Balg gleichmäßig glatt in der dafür vorgesehenen Aussparung im Flansch liegt. Kontrollieren, ob der Balg auch wirklich gut auf dem Lageransatz des Pumpenflansches liegt (sehr wichtig!).
7. Pumpengehäuse bis an den Flansch nach schieben. Die Führungsstifte des Flansches müssen sicher in die Passlöcher des Pumpengehäuses gehen (ggf. dabei etwas am Gehäuse wackeln).
8. Expansionsring Nr. 7 (Gegenstück zum Lageransatz des Flansches) in die Öffnung des Pumpenbalges drücken (geht etwas schwer, da der Pumpenbalg auf Spannung sitzen muss).
9. Deckplatte Nr. 5 aufsetzen.
10. Gehäuseschrauben Nr. 8 mit Scheiben Nr. 9 bis zum Anliegen an der Deckplatte eindrehen (noch nicht festziehen).
11. Pumpenwelle von hinten mehrmals durchdrehen und dann Gehäuseschrauben über Kreuz gleichmäßig anziehen, oder vormontierte Pumpe auf die Motorwelle schieben, mit Schrauben Nr. 12 und Scheiben Nr. 13 festziehen und Flanschschrauben Nr. 8 bei laufendem Motor über Kreuz gleichmäßig anziehen.

**Besonderer Hinweis:**

Allein zum Auswechseln des Pumpenbalges muss der Pumpenflansch nicht vom Motor abgebaut werden. Bitte gehen Sie aber beim Einbau des Balges genau nach den Punkten o. Anleitung vor. Bei der Doppelpumpe NF70 lässt sich der Rotor, insbesondere wenn ein Pumpenkopf montiert ist, zum Einbau des Pumpenbalges nur schwer in die höchste Stellung bringen. Es wird daher für diese Pumpe dringend empfohlen zum Wechsel des Pumpenbalges den Pumpenflansch komplett vom Motor zu demontieren.

**Wiederinbetriebnahme:**

Bitte achten Sie auf Dichtigkeit der Anschlüsse. WUFLEX-PUMPEN sind trockenlaufsicher. Im Förderstrom mit geförderte Luft kann aber zu starken Vibrationen und regelrechten Schlägen im Leitungssystem führen.

Bei Erstinbetriebnahme müssen die Pumpen mit etwas Flüssigkeit angefüllt werden.

**Reparaturen:**

Bitte beachten Sie hierzu die gesonderte ausführliche Reparaturanleitung. Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen die Pumpentype, möglichst auch die Fabrikationsnummer, für Pumpenbälge und -gehäuse auch das gewünschte Material an. Wenn nicht sicher bekannt, das Fördermedium, dessen Konzentration und Temperatur. Wir wählen dann für Sie das geeignetste Material aus.

Oder schicken Sie die Pumpe ein. Reparaturen führen wir für sie schnell, fachgerecht und preiswert aus.